

# Delete 129a

Forum zur Diskussion von Anti-Repressions-Strategien

- Blog
- Doku
- Stellungnahmen
- Verteidigung (de/en)
- §Amazone
- Beschuldigte (de/en)
- Site Admin

< Älter Seite 1 von 3

Blogarchive durchsuchen

## Mehr Selbstbewußtsein im Kampf gegen § 129a

Administrator am 29. August 2007 in Diskussion 1 Kommentar Edit

**In den vergangenen Wochen schien es zeitweilig so zu sein, als wolle eine Stellungnahme nach der anderen die jeweils vorhergehende, in der Bekundung der Harmlosigkeit der Unterzeichnenden, der (zu Recht oder zu Unrecht) Beschuldigten, von Brandanschlägen generell und selbst der militanten Gruppe (die eher als skurril denn als Organisation mit revolutionärem Anspruch dargestellt wurde) überbieten wollen. In letzter Zeit ändert sich dies. Den Durchbruch brachte wohl der internationale Aufruf (1), der auch die Freilassung der Beschuldigten fordert, denen der Brandstiftungsversuch bei MAN vorgeworfen wird.** Es folgte ein Aufruf aus dem Gewerkschafts-/Linkspartei-Spektrum (2), der die Abschaffung des § 129a fordert. Diese Forderungen sind Zeichen eines - in Deutschland als mutig zu bezeichnenden - liberalen Demokratieverständnisses. Der § 129a StGB beschneidet wichtige Grundrechte (3). Und ohne diesen Anti-Terrorismus-Paragraphen wäre wohl kaum Untersuchungshaft wegen einer versuchten Brandstiftung angeordnet worden (4). In diesem Kontext scheint es nun auch möglich zu sein, weitergehende Fragen anzuschneiden. Den Anfang machten am 21. August 2007 Rolf Hartmann und Manfred Sehl:

„Wir studierten, promovierten und lehrten mehrere Jahre an deutschen Hochschulen. Überrascht haben wir Stellungnahmen zur Kenntnis genommen, die Teile unserer kritischen Kolleginnen und Kollegen vom Katheder ließen. Ihre Aussagen treffen uns. Sie lesen sich so, als ob kritische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler keine Brandsätze unter - wie Tucholsky sagen würde - für organisierten Massenmord produziertes Kriegsgerät legen könnten. Dabei waren doch Angehörige verschiedener Universitäten 1972 daran beteiligt, einen Rechner der US-Army zu sprengen und damit die Bombardierung von Vietnam für die Dauer mehrerer Tage zu stoppen.“ (5)

Bei der Kundgebung am 22. August gab es dann Redebeiträge mit statements wie diesen:

\* „Wir wollen uns den Stimmen aus dem Chor anschließen und das Bedürfnis zurückfordern, offene Unterstützung auch für diejenigen zu zeigen, welche für ‚schuldig‘ erklärt werden etwas Ungesetzliches getan zu haben.“ (6)

\* „Gerade die Bundeswehr und damit die Kriegspolitik der BRD, das Anschlagziel in diesem Falle, wird von vielen als legitimes Aktionsziel angesehen.“ (7)

\* Die Linke muss Antworten finden auf die Frage, welche adäquaten

### Zuletzt geschrieben

Mehr Selbstbewußtsein im...

Sind kritische...

Antiterroristisches Wochenende

Bewährungsstrafe...

Meinungsfreiheit abgewürgt

30 Jahre "Deutscher Herbst"

Aufruf zum...

Kritik an der bestehenden...

Haus der Demokratie...

Vollversammlung, Mi,...

### ►► \_Dieser blog

- Eröffnungsbeitrag
- Kann denn Fragen Sünde sein?
- Vorstellung des blogs auf indymedia (1) mit Reaktionen
- Vorstellung des blogs auf indymedia (2) mit Reaktionen
- W A S \_ I S T \_ N E U ?
- Wozu dient dieses Forum?

### ►► §\_Amazone auf anderen web-Seiten

- §Amazone contra Verhältnismäßigkeitsprinzip (s. Nr. 5)
- §Amazone zu Arbeitsteilung in der Linken
- §Amazone zu Buko-Erklärung
- §Amazone zu Volker Ratzmann (Grüne)
- §Amazone zur Diskussion zwischen Anna und Arthur sowie Felix auf indymedia

Zurückförderung, ohne Unterstützung auch für diejenigen zu zeigen, welche für „schuldig“ erklärt werden etwas Ungesetzliches getan zu haben.“ (6)  
\* „Gerade die Bundeswehr und damit die Kriegspolitik der BRD, das Anschlagsziel in diesem Falle, wird von vielen als legitimes Aktionsziel angesehen.“ (7)  
\* „Die Linke muss Antworten finden auf die Frage, welche adäquaten Widerstandsstrategien gegen die militärische und ökonomische Gewalt des Kapitalismus entwickelt werden müssen, denn wie unsere revolutionären Urmütter und Urväter schon sagten: ‚Das Reaktionäre fällt nicht um, wenn es nicht zu Boden gestürzt wird.‘ Dass Proteste nicht ausreichen, um die menschenverachtende Politik der kapitalistischen Elite zu stoppen, haben wir millionenfach in einer langen Geschichte erfahren. Wir müssen den Schritt vom Protest zum Widerstand organisieren und das geht nicht ohne Infragestellung des bürgerlichen Legalismus. Ohne organisierten massenhaften Widerstand wird die brutale staatliche Repression jeden revolutionären Kampf ersticken. [...] Revolutionäre Organisationen aufbauen! [...]. Den Kapitalismus abschaffen!“ (8)  
Es schloß der Aufruf für den antikapitalistischen Block bei Demo am 22.9. an:  
„die herrschende Klasse wird nicht freiwillig ihre Macht und ihr Eigentum aufgeben, sondern wird mit allen Mitteln versuchen ihre Herrschaft zu verteidigen. Wir gehen deshalb davon aus, dass eine neue solidarische Gesellschaftsordnung nicht durch Reformen des bestehenden Systems, sondern nur durch eine revolutionäre Umwälzung erreicht werden kann.“ (9)  
Bei indymedia und <http://gipfelsoli.org> wurde eine Auflistung von antimilitaristischen Aktionen der letzten Zeit plus Entwurf für ein Plakat mit dem Titel „Es gibt zu viele Bundeswehrfahrzeuge“ eingestellt (10).  
Und nun gibt es auch eine Stellungnahme, die auch die mg – wenn auch nicht ohne Vorbehalt und auch eher beiläufig in einem Text, der vorrangig andere Fragen diskutiert – in die inhaltliche Solidarität miteinbezieht: „[...] die Praxis der mg [zielt] – langfristig – sehr wohl auf eine erhebliche Schädigung des Staates [...] – „und das ist gut so“, auch wenn daran gezweifelt werden kann, ob alles, was die mg so tut und schreibt jenem Ziel wirklich dienlich ist.“ (11)  
Wichtig ist allerdings zu sehen, dass keiner dieser Texte in den Fehler verfällt, spiegelbildlich zur Situation am Beginn der Soli-Kampagne, vorzuschlagen, die Soli-Arbeit auf ein revolutionäres oder linksradikales Spektrum einzugrenzen. Vielmehr muß erkannt werden, dass nur in dem Maße, in dem der Gesinnungsparagrafen 129a von Liberalen in Frage gestellt wird, die Bereitschaft steigen wird, solche weitergehenden Frage ansprechen.  
Eine Überlegung, die Paragrafenamazonen in ihrem Eröffnungsbeitrag für diesen blog in Bezug auf die Gefangenen entwickelt, gilt also auch über die Gefangenen hinaus: „Und in der Tat ist Wissenschaft – im Sinne dieser oder jener Seite – *niemals unschuldig*, niemals harmlos – auch wenn die Schuld nicht immer auch eine strafrechtliche ist. **Es geht also [...] darum, maximalen juristischen Spielraum dafür zu schaffen, daß sich die Gefangenen – falls sie wollen – politisch ‚schuldig‘ bekennen können.**“ (12)  
Entsprechend gilt auch für die Bewegung draußen, außerhalb des Knastes: In dem Maße, in dem die radikale und revolutionäre Linke ihre Position selbstbewußter darstellen will, wird Bündnisarbeit nicht weniger wichtig, sondern wichtiger: „Einen mächtigeren Gegner kann man nur unter größter Anspannung der Kräfte und nur dann besiegen, wenn man unbedingt aufs angelegentlichste, sorgsamste, vorsichtigste, geschickteste sowohl jeden, selbst den kleinsten ‚Riß‘ zwischen den Feinden, [...] als auch jede, selbst die kleinste Möglichkeit ausnutzt, um einen Verbündeten unter den Massen zu gewinnen, mag das auch ein zeitweiliger, schwankender, unsicherer, unzuverlässiger, bedingter Verbündeter sein.“ (13).  
Und umgekehrt sollten auch die Liberalen erkennen, dass das Wiedererstarken einer radikalen oder revolutionären Linken links von ihnen durchaus *nicht zwangsläufig* zu den von ihnen immer gefürchteten Eskalationen und Polarisierungen führen muß, sondern es ihnen durchaus *erleichtern* kann, ihre Reformforderungen durchzusetzen.

- ▶ [\\$Amazonen zu Volker Ratzmann \(Grüne\)](#)
- ▶ [\\$Amazonen zur Diskussion zwischen Anna und Arthur sowie Felix auf indymedia](#)

#### ▶ Seiten, die hier verlinken

- ▶ [anarchist black cross berlin](#)
- ▶ [Antifa.de](#)
- ▶ [Der rote Block](#)
- ▶ [Gegeninformationsbüro](#)
- ▶ [gipfelsoli.org](#)
- ▶ [Hans' Journal](#)
- ▶ <http://schnipsel.blogspot.de/>
- ▶ <http://www.red-skins.de>
- ▶ [Junge Welt \(Dossier zum mg-Verfahren\)](#)
- ▶ [Labournet.de](#)
- ▶ [Linksnet.de](#)
- ▶ [On the left side \(Rainer Rilling\)](#)
- ▶ [Ostprinzessin](#)
- ▶ [stattweb.de](#)
- ▶ [Stressfaktor](#)
- ▶ [wombles.org.uk](#)
- ▶ [www.rotewinterhude.de](#)
- ▶ [Tagesspiegel \(moderierter Leserkommentar\)](#)

#### Activities

- ▶ [Aufruf zum Antikapitalistischen Block bei der Demo 22.9.](#)
- ▶ [GewerkschaftlerInnen-/RLS-Aufruf unterschreiben](#)
- ▶ [Signing Othe Open Letter](#)
- ▶ [Vollversammlung, Mi, 29.08.2007, 20 Uhr](#)
- ▶ [Donations / Spenden](#)

#### Alte Fehler?

- ▶ ["So würde die bundesdeutsche Tradition fortgeschrieben, daß 'Verdächtige' ihre Unschuld im Sinne von Gesetzestreue glaubhaft machen müssen und dies auch immer wieder tun." \(Rote Zora-Rückblick auf Soli für Ulla und Ingrid\)](#)
- ▶ [Sept. 1977: 177 Hochschullehrer bekennen sich schuldig](#)

#### Anti-Represion

- ▶ [30 Jahre Berufsverbote](#)

und umgekehrt sollen auch die Liberalen erkennen, dass das Wiedererstarken einer radikalen oder revolutionären Linken links von ihnen durchaus *nicht zwangsläufig* zu den von ihnen immer gefürchteten Eskalationen und Polarisierungen führen muß, sondern es ihnen durchaus *erleichtern* kann, ihre Reformforderungen durchzusetzen.

Zitarnachweise:

[\(mehr...\)](#)

## Sind kritische WissenschaftlerInnen unfähig, Brandsätze legen?

Administrator am 29. August 2007 in Diskussion 1 Kommentar Edit

### Erklärung

21. August 2007 - Rolf Hartmann und Manfred Sehl

Wir studierten, promovierten und lehrten mehrere Jahren an deutschen Hochschulen. Überrascht haben wir Stellungnahmen zur Kenntnis genommen, die Teile unserer kritischen Kolleginnen und Kollegen vom Katheder ließen. Ihre Aussagen treffen uns. Sie lesen sich so, als ob kritische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler keine Brandsätze unter - wie Tucholsky sagen würde - für organisierten Massenmord produziertes Kriegsgerät legen könnten. Dabei waren doch Angehörige verschiedener Universitäten 1972 daran beteiligt, einen Rechner der US-Army zu sprengen und damit die Bombardierung von Vietnam für die Dauer mehrerer Tage zu stoppen.

Die Kundgabe, dass die Verhaftung von vier Menschen Ende Juli d. J. der Einschüchterung und Kriminalisierung kritischer Wissenschaft dienen, können wir nicht gänzlich teilen. Nach unseren bescheidenen Informationen stellt sich die Sache so dar, dass die Inhaftierten sowohl kritische Geister als auch Teil der neuen sozialen Bewegungen und politisch-praktisch tätige Menschen sind, die in die breite Öffentlichkeit hineinwirken. Das macht sie für die Ermittlungsbehörden interessant und führt dazu, dass diese jene observieren und mit politischen Strafverfahren überziehen.

Der Inbrandsetzungsvorwurf gegen unbemannte LKW ist unserer Auffassung nach kein Grund für eine Untersuchungshaft. Zu untersuchen wäre vielmehr, warum sich heute wieder deutsche Waffen in der Hand deutscher Soldaten in drei Kontinenten befinden und einen Dienst für das Töten von Menschen leisten. Zu untersuchen wäre vielmehr, warum gegen den weltweiten Waffengang und die Beteiligung der Bundeswehr der Protest und der Widerstand in der deutschen Bevölkerung blass bleibt. Zu untersuchen wäre in unseren jeweiligen wissenschaftlichen Disziplinen, wie Terrorhysterie und Kriegslogik unsere Gesellschaft bestimmen und verändern.

Uns bleibt jedoch wie so oft nur das Spiel des demokratischen Meinungspluralismus und im elfenbeinernen Turm mit der Waffe der Kritik zu kämpfen, die wohlweislich nicht andere Formen der Kritik ersetzen kann. Insofern haben unsere kritischen Kolleginnen und Kollegen nicht unrecht. Wir sind tatsächlich nicht in der Lage Brandsätze an Kriegsgerät zu hinterlassen. Uns fehlt - offen gestanden - auch der Mut, auf fremdes Gelände vorzudringen und dort eigenhändig abzurüsten. Wir haben großen Respekt und hohe Achtung vor all denen, die dies in aller Welt versuchen und ein Zeichen gegen Kriege setzen. Sie gehören deshalb zu den klügsten Menschen, die wir haben.

Welche Strafe hat die Demontage von mörderischem Kriegsgerät auf deutschem Boden in Zeiten völkerverhetzender Kriege unter deutscher Beteiligung verdient?

### Anti-Repression

- ▶ 30 Jahre Berufsverbote
- ▶ Amnesty International Deutschland
- ▶ Anschlagrelevante Themen
- ▶ Arrestations post g8 en allemagne (français)
- ▶ Gefangenen-Info (ehemals Angehörigen-Info)
- ▶ Gegen Berufsverbote
- ▶ GHI für Bürgerrechte
- ▶ Humanistische Union
- ▶ Internationale Liga für Menschenrechte
- ▶ Junge Welt Dossier "Schäuble auf Phantomjagd"
- ▶ Komitee für Grundrechte und Demokratie
- ▶ PDS-Antrag auf Streichung des § 129a und anderer Vorschriften
- ▶ RAV
- ▶ Rote Hilfe
- ▶ So oder so - Die Zeitung von Libertad!
- ▶ Solidarity & support for prisoners (UK)
- ▶ Strafverteidigervereinigungen
- ▶ Terrorismusbekämpfung und Grundrechte (labournet.de)

### bewaffneter Kampf

- ▶ Bundesrepublik Deutschland (BRD) - Rote Armee Fraktion (RAF)
- ▶ Eine Literaturliste zu Radikalismus der 60/70er Jahre; zumindest die wird ja stimmen :-)
- ▶ Linke Liste (FFM): Die Mythen knacken - Materialien wider ein Tabu - Neue Linke - RAF - Deutscher Herbst - Amnestie
- ▶ Lutz Tauber, Gesellschaft oder Isolation - Teil 1
- ▶ Lutz Tauber, Gesellschaft oder Isolation - Teil 2
- ▶ Offener Brief von R. Luxemburg an RAF, RZ etc. - Teil 1 (ak 355 / 1993)
- ▶ Offener Brief von R. Luxemburg an RAF, RZ etc. - Teil 2 (ak 356 / 1993)
- ▶ RAF - Diskussion 1992 - 1994
- ▶ rafinfo.de - raf-Texte bis zur Auflösung 1998
- ▶ Revolution Zellen / Rote Zora, Früchte des Zorns

großen Respekt und hohe Achtung vor all denen, die dies in aller Welt versuchen und ein Zeichen gegen Kriege setzen. Sie gehören deshalb zu den klügsten Menschen, die wir haben.

Welche Strafe hat die Demontage von mörderischem Kriegsgeschütz auf deutschem Boden in Zeiten völkerrechtswidriger Kriege unter deutscher Beteiligung verdient? In Anbetracht der Lehren aus der Geschichte plädieren wir für Freispruch.

Rolf Hartmann und Manfred Sehl  
21. August 2007

(Quelle:

- <https://dissentnetzwerk.org/node/3796>;
- auch bei:
- <http://einstellung.so36.net/de/soli/174>;
- <http://de.indymedia.org/2007/08/191772.shtml> [unter Ergänzungen];
- [http://gipfelsoli.org/Repression/129a/militante\\_gruppe/3984.html](http://gipfelsoli.org/Repression/129a/militante_gruppe/3984.html)

## Antiterroristisches Wochenende

Administrator am 28. August 2007 in Termine / Es gibt nichts Gutes, außer frau tut es 0 Kommentare Edit

12.-14. Oktober 2007

Vom 12. - 14. Oktober ist es soweit. Auch Sie können dann aktiv an der Seite unseres Bundesinnenministers Dr. Wolfgang Schäuble die Bemühungen für die Innere Sicherheit unterstützen. Nehmen Sie mit aller Entschlossenheit den Kampf gegen den internationalen Terrorismus auf.

Vorbei mit Duckmäusertum und halbherzigem Rumgezeter!

(mehr...)

## Bewährungshaftstrafe gegen ehemalige ASTA-Vorsitzende wegen Demo auf Autobahn

Administrator am 28. August 2007 in Off Topic 1 Kommentar Edit

### HU Marburg kritisiert Freiheitsstrafen gegen B3A Blockierer

dp - 28.08.2007

Empört hat sich der HU-Ortsverband Marburg über das Urteil des Amtsgerichts Marburg gegen drei Studierende geäußert. Die mittelhessische Regionalgliederung der Humanistischen Union (HU) hält die von Amtsrichter Jürgen-Peter Tazsis verhängten Freiheitsstrafen gegen die ehemalige Marburger AstA-Vorsitzende Lena Behrendes sowie die Studenten Max Fuhrmann und Philipp Ramezani für eine politisch motivierte Abstrafung berechtigter Proteste gegen die verfassungswidrige Einführung von Studiengebühren in Hessen.

Nach einem elfstündigen Verhandlungs-Marathon hatte Tazsis am Montag (27. August) die frühere Vorsitzende des Allgemeinen Studierenden-Ausschusses (AstA) zu vier,

- ▶ [RAF - Diskussion 1992 - 1994](#)
- ▶ [rafinfo.de - raf-Texte bis zur Auflösung 1998](#)
- ▶ [Revolution Zellen / Rote Zora, Früchte des Zorns](#)
- ▶ [Rote Zora, Milli's Tanz auf dem Eis](#)
- ▶ [Staat, Gesellschaft, Totalität. Kritische Auseinandersetzung mit der RAF](#)
- ▶ [Texte und Materialien zur Geschichte der RAF](#)
- ▶ [Ulrike Meinhof](#)

### Blogspot

- ▶ [Blogspot Startseite](#)
- ▶ [Emanzipation oder Barbarei](#)
- ▶ <http://brennessel.blogspot.de/>
- ▶ [Solidarität mit Oliver, Florian, Axel und Andrej](#)
- ▶ [Soligruppe zum Schleswig-Holsteiner 129a-Verfahren](#)

### Carl Schmitt

- ▶ [Der Begriff des Politischen \(1932\)](#)
- ▶ [Theorie des Partisanen \(1962/63\)](#)

### Carl von Clausewitz

- ▶ [Vom Kriege](#)

### Deutschland

- ▶ [Das Kommunistische Manifest über den "deutschen oder 'wahren' Sozialismus"](#)
- ▶ [Feindesland - Seite gegen: Deutschland . Heimat . Bund der Vertriebenen](#)
- ▶ [Heine, Deutschland - Ein Wintermärchen](#)
- ▶ [Informationen zur deutschen Außenpolitik](#)
- ▶ [Warum die Deutschen keine >Marseillaise< haben](#)

### Europa

- ▶ [EU-Grundrechtscharta](#)
- ▶ [EuGH-Urteile gegen EU-Terrorliste \(Berliner Zeitung\)](#)
- ▶ [Europäische Menschenrechtskonvention](#)
- ▶ [Europäischer Gerichtshof für](#)

Studiengebühren in Hessen.

Nach einem elfstündigen Verhandlungs-Marathon hatte Tazsis am Montag (27. August) die frühere Vorsitzende des Allgemeinen Studierenden-Ausschusses (AstA) zu vier, Fuhrmann zu fünf und Ramezani sogar zu sechs Monaten Haft auf Bewährung verurteilt. Damit war er weit über die Forderung des Staatsanwalts Dr. Kurt Sippel nach einer Geldstrafe von 70 Tagessätzen hinausgegangen.

Die Humanistische Union teilt die Auffassung der Anwälte der Verurteilten, die in der von Tazsis bestrafte Blockade der Marburger Stadtautobahn B3A am 11. Mai 2006 keine strafbare Handlung sehen konnten. Vielmehr hat es sich dabei auch nach Überzeugung des HU-Ortsverbands Marburg um eine gerechtfertigte Ausübung des grundgesetzlich garantierten Demonstrationsrechts gehandelt.

Aus der Demonstration auf der Kraftfahrstraße B3A nun nicht nur eine strafbare Nötigung gemäß Paragraph 240 des Strafgesetzbuchs (StGB), sondern sogar noch eine Freiheitsberaubung zu konstruieren, hält der Marburger HU-Ortsvorsitzende Franz-Josef Hanke für "abenteuierlich". Die Äußerung des Richters, das Demonstrationsrecht ende vor der Autobahn, ist nach seiner Ansicht durch nichts zu begründen. Vielmehr handelt es sich beim Demonstrationsrecht nach allgemeiner Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts um ein hochrangiges demokratisches Recht, das alle Behörden nach Kräften schützen und bei dessen Ausübung sie die Bürger tatkräftig unterstützen müssen.

Als "Gipfel der Unverfrorenheit" bezeichnete Hanke eine Äußerung des Richters, wonach im Publikum auch "einige einfacher gestrickte Geister" säßen: "Diese Publikumsbeschimpfung belegt, dass Tazsis seiner Aufgabe als unvoreingenommener Richter offenbar nicht gewachsen ist."

Statt einer Bestrafung sollte man nach Hanks Ansicht das selbstlose und mutige Eintreten der früheren Marburger AstA-Vorsitzenden Lena Behrendes für soziale Gerechtigkeit, für freie Bildung und für die Hessische Verfassung mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen würdigen. Schließlich verbietet Artikel 59 der hessischen Landesverfassung eine Erhebung von Studiengebühren ausdrücklich und unmißverständlich.

Dragan Pavlovic - 28.08.2007

(Quelle: <http://www.hu-marburg.de/homepage/presse/info.php?id=209#pressemittteilung>)

### Meinungsfreiheit abgewürgt

Administrator am 28. August 2007 in Allgemein 0 Kommentare Edit

Meinungsfreiheit\_abgewürgt&frac14;rgt

(Quelle: <http://de.indymedia.org/2007/08/192491.shtml>)

### 30 Jahre "Deutscher Herbst"

Administrator am 28. August 2007 in Diskussion 0 Kommentare Edit

Die Zeitung

(Berliner Zeitung)

- ▶ Europäische Menschenrechtskonvention
- ▶ Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte (Straßburg)
- ▶ Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften (Luxemburg)
- ▶ Rahmenbeschluß des Rates der EU zur Terrorismusbekämpfung
- ▶ Rolf Gössner: Existenzvernichtung durch EU-Antiterrorliste

#### Feindstrafrecht

- ▶ "Leben im Feindrechtsstaat" - Leseproben
- ▶ "Leben im Feindrechtsstaat". Rez. Deutschlandfunk
- ▶ "Leben im Feindrechtsstaat". Rez. Frankfurter Rundschau
- ▶ "Leben im Feindrechtsstaat". Rez. RH
- ▶ "Leben im Feindrechtsstaat". Rez. taz
- ▶ Derecho penal del enemigo
- ▶ HRR-Strafrecht 8-9/2006

#### Gerichte

- ▶ Bundesgerichtshof
- ▶ Bundesverfassungsgericht

#### Humanismus

- ▶ Althusser, Reply to John Lewis

#### Internationales

- ▶ Cellules Communistes Combatantes (Belgien) (1)
- ▶ Cellules Communistes Combatantes (Belgien) (2): Fernsehinterview mit TVI/RTL u.a.
- ▶ <http://political-prisoners.net/> (multilingual)
- ▶ PCE(r) (Spanien) (multilingual)
- ▶ Politisch-Militärischen Kommunistischen Partei (Italien)
- ▶ Revolutionärer Aufbau Schweiz
- ▶ Rote Hilfe International (multilingual)
- ▶ Tayad-Komitee

#### Juristisches

- ▶ Der § 129a mit Verlinkung zum Gesetzestext

Studiengebühren in Hessen.

Nach einem elfstündigen Verhandlungs-Marathon hatte Tazsis am Montag (27. August) die frühere Vorsitzende des Allgemeinen Studierenden-Ausschusses (AstA) zu vier, Fuhrmann zu fünf und Ramezani sogar zu sechs Monaten Haft auf Bewährung verurteilt. Damit war er weit über die Forderung des Staatsanwalts Dr. Kurt Sippel nach einer Geldstrafe von 70 Tagessätzen hinausgegangen.

Die Humanistische Union teilt die Auffassung der Anwälte der Verurteilten, die in der von Tazsis bestraften Blockade der Marburger Stadtautobahn B3A am 11. Mai 2006 keine strafbare Handlung sehen konnten. Vielmehr hat es sich dabei auch nach Überzeugung des HU-Ortsverbands Marburg um eine gerechtfertigte Ausübung des grundgesetzlich garantierten Demonstrationsrechts gehandelt.

Aus der Demonstration auf der Kraftfahrstraße B3A nun nicht nur eine strafbare Nötigung gemäß Paragraph 240 des Strafgesetzbuchs (StGB), sondern sogar noch eine Freiheitsberaubung zu konstruieren, hält der Marburger HU-Ortsvorsitzende Franz-Josef Hanke für "abenteuierlich". Die Äußerung des Richters, das Demonstrationsrecht ende vor der Autobahn, ist nach seiner Ansicht durch nichts zu begründen. Vielmehr handelt es sich beim Demonstrationsrecht nach allgemeiner Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts um ein hochrangiges demokratisches Recht, das alle Behörden nach Kräften schützen und bei dessen Ausübung sie die Bürger tatkräftig unterstützen müssen.

Als "Gipfel der Unverfrorenheit" bezeichnete Hanke eine Äußerung des Richters, wonach im Publikum auch "einige einfacher gestrickte Geister" säßen: "Diese Publikumsbeschimpfung belegt, dass Tazsis seiner Aufgabe als unvoreingenommener Richter offenbar nicht gewachsen ist."

Statt einer Bestrafung sollte man nach Hanks Ansicht das selbstlose und mutige Eintreten der früheren Marburger AstA-Vorsitzenden Lena Behrendes für soziale Gerechtigkeit, für freie Bildung und für die Hessische Verfassung mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen würdigen. Schließlich verbietet Artikel 59 der hessischen Landesverfassung eine Erhebung von Studiengebühren ausdrücklich und unmißverständlich.

Dragan Pavlovic - 28.08.2007

(Quelle: <http://www.hu-marburg.de/homepage/presse/info.php?id=209#pressemittteilung>)

### Meinungsfreiheit abgewürgt

Administrator am 28. August 2007 in Allgemein 0 Kommentare Edit

Meinungsfreiheit\_abgewürgt

(Quelle: <http://de.indymedia.org/2007/08/192491.shtml>)

### 30 Jahre "Deutscher Herbst"

Administrator am 28. August 2007 in Diskussion 0 Kommentare Edit

Die Zeitung

(Berliner Zeitung)

- ▶ Europäische Menschenrechtskonvention
- ▶ Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte (Straßburg)
- ▶ Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften (Luxemburg)
- ▶ Rahmenbeschluß des Rates der EU zur Terrorismusbekämpfung
- ▶ Rolf Gössner: Existenzvernichtung durch EU-Antiterrorliste

#### Feindstrafrecht

- ▶ "Leben im Feindrechtsstaat" - Leseproben
- ▶ "Leben im Feindrechtsstaat". Rez. Deutschlandfunk
- ▶ "Leben im Feindrechtsstaat". Rez. Frankfurter Rundschau
- ▶ "Leben im Feindrechtsstaat". Rez. RH
- ▶ "Leben im Feindrechtsstaat". Rez. taz
- ▶ Derecho penal del enemigo
- ▶ HRR-Strafrecht 8-9/2006

#### Gerichte

- ▶ Bundesgerichtshof
- ▶ Bundesverfassungsgericht

#### Humanismus

- ▶ Althusser, Reply to John Lewis

#### Internationales

- ▶ Cellules Communistes Combatantes (Belgien) (1)
- ▶ Cellules Communistes Combatantes (Belgien) (2): Fernsehinterview mit TVI/RTL u.a.
- ▶ <http://political-prisoners.net/> (multilingual)
- ▶ PCE(r) (Spanien) (multilingual)
- ▶ Politisch-Militärischen Kommunistischen Partei (Italien)
- ▶ Revolutionärer Aufbau Schweiz
- ▶ Rote Hilfe International (multilingual)
- ▶ Tayad-Komitee

#### Juristisches

- ▶ Der § 129a mit Verlinkung zum Gesetzestext

## 30 Jahre "Deutscher Herbst"

Administrator am 28. August 2007 in Diskussion 0 Kommentare Edit

RH-Zeitung

Rote Hilfe 27.08.2007 09:48 Themen: Repression Soziale Kämpfe

Zum 30. Jahrestag der Stammheimer Todesnacht und der sich anschließenden Repressionswelle gegen die gesamte Linke, die unter dem Namen "Deutscher Herbst" in die Geschichte einging (wann hätte es jemals einen "Deutschen Frühling" gegeben?), läuft in den Medien der BRD eine wahre Propagandamaschinerie an, die nicht nur die Diffamierung der RAF zum Ziel hat, sondern ebenso die Denunzierung des gesamten Aufbruchs der Linken in den 1960er und 1970er Jahren.

Die nach wie vor notwendige Korrektur der herrschenden Meinung

Zum 30. Jahrestag der Stammheimer Todesnacht und der sich anschließenden Repressionswelle gegen die gesamte Linke, die unter dem Namen "Deutscher Herbst" in die Geschichte einging (Wann hätte es jemals einen "Deutschen Frühling" gegeben?), läuft in den Medien der BRD eine wahre Propagandamaschinerie an, die nicht nur die Diffamierung der RAF zum Ziel hat, sondern ebenso die Denunzierung des gesamten Aufbruchs der Linken in den 1960er und 1970er Jahren. Noch heute wird mit Strafverfolgung bedroht, wer sich öffentlich nicht der staatsoffiziellen Selbstmord-Version anschließen mag und noch immer werden wesentliche Akten, die im Zusammenhang mit den damaligen Ereignissen stehen, von den deutschen Behörden sorgsam unter Verschluss gehalten.

Der Roten Hilfe ist oft zum Vorwurf gemacht worden - ob zu Recht oder zu Unrecht, das mag hier dahingestellt bleiben - ihre Solidarität mit den politischen Gefangenen sei eine zu unkritische gewesen, sie habe sich zum Sprachrohr der RAF gemacht. Richtig ist, dass es eine Erfordernis der Solidarität war, die Diskussionen mit denen zu ermöglichen, die der Staat in den Knästen wenn nicht tot, so doch zumindest mundtot sehen wollte. Dass das auch heute noch notwendig ist, zeigt die gezielte Medienkampagne gegen Christian Klar, die sein Grußwort an die TeilnehmerInnen der Rosa-Luxemburg-Konferenz im Januar zum Vorwand nahm, jede Kritik am Kapitalismus als mit Knast zu ahndende Straftat zu brandmarken. Nicht nur die Tatsache, dass sich die Kampagne gleich mit gegen den Überbringer der Grußbotschaft, den Theologen und VVN-Vorsitzenden Heinrich Fink, richtete, ließ erkennen, dass hier keineswegs nur die Politik des bewaffneten Kampfes im Visier steht. Weder Christian Klar noch Heinrich Fink stehen im Verdacht, neue Stadtguerillagruppen aufbauen zu wollen.

Ziel ist es vielmehr, den Kapitalismus ein für alle Mal als "beste aller möglichen Welten" zu präsentieren und jede andere Stimme zum Verstummen zu bringen. Dieser Angriff richtet sich nicht nur gegen die ehemaligen Mitglieder der bewaffnet kämpfenden Gruppen der 1970er und 1980-er Jahre, sondern gegen die gesamte Linke, deren Teil die 'Bewegung 2. Juni', die RAF und die 'Revolutionären Zellen' waren.

30 Jahre nach dem "Deutschen Herbst" und neun Jahre nach der Auflösung der RAF sieht es so aus, als habe die Linke der staatlichen Propaganda nur wenig entgegenzusetzen. Die ehemaligen Angehörigen der Stadtguerilla-Gruppen sprechen nicht mehr mit einer gemeinsamen Stimme. Über die Bilanz des bewaffneten Kampfes gehen auch ihre Meinungen weit auseinander, viele von ihnen sind in der Öffentlichkeit ganz verstummt. Die RAF ist Geschichte. Aber sie ist und bleibt mit all ihren Anstößen und Fehlern auch ein Teil der linken Geschichte. Wenn wir als Rote Hilfe entgegen aller Medienhetze und Propaganda auf diesem Zusammenhang beharren - und nicht zuletzt

### Juristisches

- ▶ [Der § 129a mit Verlinkung zum Gesetzestext aller dort genannten "Katalogtaten"](#)
- ▶ [Tröndle \(mainstream-Kommentar zum StGB\), Kommentierung zu § 129a StGB](#)
- ▶ [Zusammenstellung fast aller Normen, die sich ihrerseits AUF den § 129a beziehen](#)
- ▶ [Gerichtsverfassungsgesetz - Stand: 13.04.2007](#)
- ▶ [Gesinnungsstrafrecht durch Vorverlagerung der Strafbarkeit](#)
- ▶ [Grundgesetz \(dt.\) - Stand: 28.08.2006](#)
- ▶ [Grundgesetz \(engl.\) / Basic Law - Status: Dec. 2000](#)
- ▶ [Grundgesetz \(frz.\) / Loi fondamentale](#)
- ▶ [Grundgesetz \(Kast.\) / Ley Fundamental](#)
- ▶ [Strafgesetzbuch - Stand: 20.07.2007](#)
- ▶ [Strafprozeßordnung - Stand: 16.07.2007](#)
- ▶ [Kontaktsperregesetz](#)
- ▶ [Liberty, Security, and Terrorism: The Legal Position in Germany](#)

### Kommunismus

- ▶ [ak-Interview mit Christian Geissler - Teil 1](#)
- ▶ [ak-Interview mit Christian Geissler - Teil 2](#)
- ▶ [Gruppe Arbeiterpolitik](#)
- ▶ [http://marxists.org/ \(multilingual\)](#)
- ▶ [Mao, Werke in deutscher Sprache](#)
- ▶ [Marx2Mao \(Engl.\)](#)
- ▶ [RSB](#)
- ▶ [Sozialistische Zeitung](#)
- ▶ [Trüffelschwein - Geschichte des KB](#)

### Linke

- ▶ [link-Liste 1](#)
- ▶ [link-Liste 2](#)
- ▶ [link-Liste 3](#)
- ▶ [link-Liste 4](#)
- ▶ [link-Liste 5](#)
- ▶ [link-Liste 6](#)

und feiern auch ein Teil der linken Geschichte: wenn wir als Rote Hilfe entgegen aller Medienhetze und Propaganda auf diesem Zusammenhang beharren - und nicht zuletzt auch auf der Forderung, endlich alle verbliebenen Gefangenen aus der RAF freizulassen - dann geht es uns nicht um Nostalgie oder gar um eine nachträgliche Verklärung der Geschichte der RAF. Es geht uns vielmehr um linke Solidarität, die sich auch und gerade dann beweisen muss, wenn über den richtigen Weg, den der Kampf um Befreiung einzuschlagen hätte, keine Einigkeit besteht. Diese Solidarität schließt selbstverständlich die politischen Gefangenen ein. Auch heute noch bleibt die "notwendige Korrektur der herrschenden Meinung" (Pieter Bakker Schut) eine Aufgabe für die Rote Hilfe, auch damit eine offene Diskussion über Geschichte und Perspektiven der linken Bewegung möglich wird. Nicht zuletzt deshalb haben wir uns entschlossen, zum anstehenden Jahrestag Bakker Schuts Stammheim-Buch in einer Neuauflage wieder zugänglich zu machen.

Unsere Solidarität gilt Birgit Hogefeld, Eva Haule und Christian Klar ebenso wie allen anderen politischen Gefangenen. Wir fordern alle Roten HelferInnen auf, sich weiter für ihre Freilassung einzusetzen und der Diffamierung und Kriminalisierung linker Bewegungen entgegenzutreten.

Rote Hilfe e.V. Bundesvorstand

Ergänzung: Eva Haule hatte einen Antrag auf Entlassung zur Bewährung gestellt, dem am 16. August 2007 stattgegeben wurde. Das Oberlandesgericht Frankfurt hat den Rest ihrer lebenslangen Freiheitsstrafe zur Bewährung ausgesetzt. Das Gericht setzte die Bewährungszeit auf fünf Jahre fest.

Eva Haule wurde am 17. August 2007 aus dem Frauengefängnis Berlin-Neukölln entlassen.

Zur Zeit sind noch zwei Gefangene aus der ehemaligen RAF im Knast: Christian Klar und Birgit Hogefeld. Auch sie müssen raus!

[http://www.rote-hilfe.de/publikationen/die\\_rote\\_hilfe\\_zeitung/2007/3](http://www.rote-hilfe.de/publikationen/die_rote_hilfe_zeitung/2007/3)

(Quelle:

<http://de.indymedia.org/2007/08/192402.shtml>)

## Aufruf zum Antikapitalistischen Block bei der Demo 22.9.

Administrator am 28. August 2007 in Termine / Es gibt nichts Gutes, außer frau tut es 2 Kommentare Edit

### No Justice - No Peace! - Kein Friede mit dem deutschen Polizeistaat! Weg mit dem §129a/b! Freiheit für alle politischen Gefangenen!

16. August 2007 in Allgemein Geschlossen

### Aufruf des Bündnisses "kein Friede" zum antikapitalistischen Block auf der Demonstration gegen die Vorratsdatenspeicherung am 22.9.2007

#### Deutscher Herbst 2007.

Vorratsdatenspeicherung, Online-Durchsuchung, Einsatz der Bundeswehr im Inneren, Sicherheitsverwahrung, §129c, Kill-Fahndung gegen vermeintliche „Terroristen“, der deutsche Polizeistaat rüstet auf. Die vor allem mit der Person des Innenministers

- ▶ [link-Liste 6](#)
- ▶ [link-Liste 7](#)

#### Methode

- ▶ [Lieber weniger, aber besser \(engl.\)](#)
- ▶ [Vom Abstrakten zum Konkreten](#)

#### militante gruppe

- ▶ [militante gruppe zu 10 Jahre Bad Kleinen \(Tod von Wolfgang Grams\)](#)
- ▶ [Militanzdebatte](#)
- ▶ [Wikipedia über militante gruppe](#)

#### Naturrecht des Stärkeren vs. Gesetze der Schwachen - Vom griech. Nomos zum dt. Rechtsstaat

- ▶ [\\_Wie Herakles Iberien eroberte, die Rinder des Geryones raubte ...](#)
- ▶ [... und so den Nomos, das Recht, begründete](#)
- ▶ [Der Steuermann steht über den Gesetzen \(S. 3\)](#)
- ▶ [Die Gesetze der Schwachen und das Recht der Starken \(1\)](#)
- ▶ [Die Gesetze der Schwachen und das Recht der Starken \(2\)](#)
- ▶ [Günter Meuter, Nomos Basileus](#)

#### Online-Nachrichten

- ▶ [indymedia - open posting](#)
- ▶ [Labournet](#)
- ▶ [Telepolis](#)

#### Politisches und Militärisches - nur um den Preis der Doppelzüngigkeit zu verbinden? - Ein Text aus Italien

- ▶ [Vincenzo Sisi, Wer sind die faulen Äpfel?](#)

#### Q

- ▶ [GBA-Erklärung vom 02.08.2007](#)

#### Revolution

- ▶ [Brecht, Der zerrissene Rock](#)

#### Solidarität

- ▶ [§ 129a-Verfahren gegen vermeintliche Mitglieder der](#)



## Aufruf zum Antikapitalistischen Block bei der Demo 22.9.

Administrator am 28. August 2007 in Termine / Es gibt nichts Gutes, außer frau tut es 2 Kommentare Edit

### No Justice - No Peace! - Kein Friede mit dem deutschen Polizeistaat! Weg mit dem §129a/b! Freiheit für alle politischen Gefangenen!

16. August 2007 in Allgemein Geschlossen

### Aufruf des Bündnisses "kein Friede" zum antikapitalistischen Block auf der Demonstration gegen die Vorratsdatenspeicherung am 22.9.2007

#### Deutscher Herbst 2007.

Vorratsdatenspeicherung, Online-Durchsuchung, Einsatz der Bundeswehr im Inneren, Sicherheitsverwahrung, §129c, Kill-Fahndung gegen vermeintliche „Terroristen“, der deutsche Polizeistaat rüstet auf. Die vor allem mit der Person des Innenministers Schäuble in Verbindung gebrachte Verschärfung von Repression und Überwachung ist mittlerweile auch in linksliberalen bis hin zu bürgerlichen Kreisen in die Kritik geraten. Ein breites Bündnis von Organisationen wie dem Chaos Computer Club, attac, den Grünen bis hin zur FDP-Fraktion ruft zu einer Demonstration unter dem Motto „Freiheit statt Angst - Stoppt den Überwachungswahn“ am 22. September in Berlin auf. Auch wir als radikale Linke wollen uns daran mit einem antikapitalistischen Block beteiligen, denn der weiteren Überwachung und Kontrolle muss entschiedener Widerstand entgegengesetzt werden. Dabei geht es momentan vor allem um die Ausweitung der Telefon-, Internet- und E-Mail-Überwachung, welche durch das Gesetz zur Vorratsdatenspeicherung in der ganzen EU eingeführt werden soll. In der BRD soll das Gesetz am 1.1.2008 in Kraft treten. Eine weitere Ausweitung der Kontrolle stellt die geplante Online-Durchsuchung von Computern durch das BKA dar.

Zu einem antikapitalistischen Block rufen wir auf, da wir im Gegensatz zu bürgerlichen Parteien und Organisationen nicht alleine einzelne Verschärfungen kritisieren, sondern das gesamte herrschende System infrage stellen und überwinden wollen.

[\(mehr...\)](#)

## Kritik an der bestehenden Gesellschaftsordnung = Terrorismusverdacht?

Administrator am 26. August 2007 in Termine / Es gibt nichts Gutes, außer frau tut es 0 Kommentare Edit

### Die Mühlen der Justitz mahlen langsam - oder der Kampf gegen Windmühlenflügel

#### Veranstaltung 31. 8. 2007 im Gasthaus Wiese, Gedelitz

18.00 Uhr Film „Auf Nummer sicher?“ von David Dietl über die Auswirkungen der biometrischen Vollerfassung und Einsatz von Radiofrequenz-Identitäts-Technologie: Privatsphäre ade

19.30 Uhr Meinungs- und Versammlungsfreiheit, die Verteidigung von Bürgerinnen-

#### Telepolis

Politisches und Militärisches - nur um den Preis der Doppelzüngigkeit zu verbinden? - Ein Text aus Italien

[Vincenzo Sisi, Wer sind die faulen Äpfel?](#)

#### Q

[GBA-Erklärung vom 02.08.2007](#)

#### Revolution

[Brecht, Der zerrissene Rock](#)

#### Solidarität

[§ 129a-Verfahren gegen vermeintliche Mitglieder der militanten gruppe](#)

[§ 129a-Verfahren in Magdeburg](#)

[anarchist black cross berlin](#)

[Anwaltliche Presseerklärung zum § 129a-Verfahren in SH](#)

[Donations / Spenden](#)

[Einige kritische Anmerkungen zu der erfreulich schnellen Solidarität](#)

[Meldungen über globalisierte Solidarität und die Proteste gegen unsolidarische Globalisierung](#)

[Soligruppe für die sieben Beschuldigten im Verfahren gegen mg \(dt.\)](#)

[Soligruppe für die sieben Beschuldigten im Verfahren gegen mg \(engl.\)](#)

[Soligruppe zum Schleswig-Holsteiner](#)

[129a-Verfahren](#)

#### Theorien über den Staat

[Althusser, Ideologie und ideologische Staatsapparate \(pdf-Datei\)](#)

[ideologie + ideologische staatsapparate \(html\)](#)

[Lenin über Staat und Revolution](#)

[Marx über die "freihetliche Grundlage des Staats", Abschnitt IV](#)

#### Thukydides

[The History of the Peloponnesian War](#)

[Wikipedia über Thukydides](#)

18.00 Uhr Film „Auf Nummer sicher?“ von David Dietl über die Auswirkungen der biometrischen Vollerfassung und Einsatz von Radiofrequenz-Identitäts-Technologie: Privatsphäre ade

19.30 Uhr Meinungs- und Versammlungsfreiheit, die Verteidigung von Bürgerinnen- und Bürgerrechten im Rechtsstaat  
Ulrike Donat, Rechtsanwältin und Spezialistin für Polizei- und Versammlungsrecht, Hamburg, Trägerin des Werner-Holtfort-Preises 2003

Überwachungsstaat, Datensammlung, Sonderdateien, Gebrauchsanweisung zur Gegenwehr

Sönke Hilbrans, Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht, Berlin, Vorsitzender der Deutschen Vereinigung für Datenschutz, Bonn

Kritik an der bestehenden Gesellschaftsordnung = Terrorismusverdacht? Bericht über den § 129 a anhand der „Goldenen Hakenkralle“ und den aktuellen G8-Verfahren

Carsten Gericke, Rechtsanwalt, Hamburg, Bundesvorstand des Republikanischen Anwältinnen- und Anwältevereins, Berlin

BI Umweltschutz Lüchow-Dannenberg e.V.  
Drawehner Strasse 3 - 29439 Lüchow  
Tel. 05841- 4684, Fax 3197  
Spendenkonto: 44 060 721 KSK Lüchow (BLZ 258 501 10)

(Quelle:  
<http://www.castor.de/diskus/anzeigen/2007/bi0824.html>)

## Haus der Demokratie schließt sich der Forderung nach Verfahrenseinstellung an

Administrator am 26. August 2007 in Diskussion 0 Kommentare Edit

**Präzise wird hier erkannt, dass nicht die kritische Wissenschaft als solche mit dem Verfahren angegriffen wird, sondern jene kritische Wissenschaft, die zugleich im Kontakt mit "sozialkritische bzw. linke politische Initiativen" steht (Einl. delete129a).**

### Erklärung zu den 129a Verfahren gegen Andrej H. und andere

Kuratorium und Vorstand der Stiftung Haus der Demokratie und Menschenrechte haben sich auf ihrer Sitzung am 23. August dem "Offenen Brief an die Generalbundesanwaltschaft gegen die Kriminalisierung von kritischer Wissenschaft und politischem Engagement" (<http://einstellung.so36.net/de/offenerbrief>) angeschlossen. Wir werten die Haftverschonung für Andrej H. als einen ersten Erfolg der internationalen Proteste, fordern aber weiterhin die Bundesanwaltschaft auf, "umgehend das § 129a-Verfahren gegen alle Beteiligten einzustellen und Andrej H. sowie die anderen Inhaftierten sofort aus der Haft zu entlassen", wie es im "Offenen Brief" heißt.

Bei den von der Bundesanwaltschaft als Beweismittel herangezogenen Veröffentlichungen handelt es sich unter anderem um Beiträge von Andrej H. und anderen in der in unserem Hause arbeitenden Zeitschrift "telegraph". Diese Zeitschrift ist aus den "Umweltblättern" hervorgegangen - einem der wichtigsten

### Thukydidies

- ▶ [The History of the Peloponnesian War](#)
- ▶ [Wikipedia über Thukydidies](#)

### Urteile

- ▶ [KPD-Urteil des Bundesverfassungsgerichts](#)
- ▶ [Urteil im Berliner RZ-Verfahren](#)

### Varia

- ▶ [Rotes Antiquariat Berlin](#)

### Wissen

- ▶ [Brecht, Lob des Lernens](#)

### Y

- ▶ [Bundesministerium der Verteidigung](#)
- ▶ [Bundeswehr](#)
- ▶ [MAN AG](#)

### Zeitschriften

- ▶ [Archiv des öffentlichen Rechts](#)
- ▶ [Bürgerrechte & Polizei / Cillip](#)
- ▶ [Der Staat](#)
- ▶ [Forum Recht](#)
- ▶ [Kritische Justiz](#)
- ▶ [Neue Zeitschrift für Strafrecht](#)
- ▶ [Strafverteidiger](#)
- ▶ [Streit - Feministische Rechtszeitschrift](#)
- ▶ [Vorgänge - Bürgerrechte und Gesellschaftspolitik](#)

### Kategorien

- [Allgemein](#) (10)
- [Aussageverweigerung](#) (5)
- [Diskussion](#) (25)
- [English](#) (2)
- [Off Topic](#) (2)
- [Technik](#) (4)
- [Termine / Es gibt nichts Gutes, außer frau tut es](#) (8)

### Buttons

- [CREATE A BLOG](#)
- [LOGIN](#)

sowie die anderen Inhaftierten sofort aus der Haft zu entlassen", wie es im "Offenen Brief" heißt.

Bei den von der Bundesanwaltschaft als Beweismittel herangezogenen Veröffentlichungen handelt es sich unter anderem um Beiträge von Andrej H. und anderen in der in unserem Hause arbeitenden Zeitschrift "telegraph". Diese Zeitschrift ist aus den "Umweltblättern" hervorgegangen - einem der wichtigsten Informationsblätter der DDR-Opposition. Insbesondere wird ihnen vorgeworfen, sich öffentlich mit dem Prozess der Gentrification kritisch auseinandergesetzt zu haben. Tatsächlich haben einige der Beschuldigten in den neunziger Jahren im Bündnis W.B.A. - "Wir bleiben alle" - die Traditionen sozialer Stadtpolitik von unten fortgesetzt, die im Prenzlauer Berg zum Beispiel mit dem oppositionellen Wohnbezirksausschuss (WBA) in der Oderberger Straße begann. Über das Berliner Sozialbündnis und die Montagsdemonstrationen reicht die Kontinuität dieser Politik bis zum Bürgerbündnis gegen Privatisierungen heute.

Im September 2006 wurde der Skandal der geheimdienstlichen Überwachung des Berliner Sozialforums öffentlich. Im Frühjahr diesen Jahres wurden massive Durchsuchungen im Vorfeld der G8-Proteste damit begründet, dass man Autoren eines Buches über die Geschichte der Autonomen unterstellte, indirekt Handlungsanweisungen für militante Aktionen gegen den G8-Gipfel gegeben zu haben.

Es häufen sich die Fälle, bei denen Polizei, Geheimdienste und Justiz kritische Publizistik und Wissenschaft, verbunden mit praktischem sozialen Engagement, in die Nähe potenziellen Terrorismus rücken. Diese Drohkulisse soll offensichtlich abschrecken und Keile zwischen kritische Wissenschaft und sozialkritische bzw. linke politische Initiativen treiben. Politisches Sonderstrafrecht und geheimdienstliche Bearbeitung oppositioneller Aktivitäten sind mit demokratischen Zuständen unvereinbar.

(Quelle:

<http://www.hausderdemokratie.de/artikel/index.php4>;

Hervorhebung im Text hinzugefügt)

Buttons

CREATE A BLOG

LOGIN

## Vollversammlung, Mi, 29.08.2007, 20 Uhr

Administrator am 26. August 2007 in Termine / Es gibt nichts Gutes, außer frau tut es 0 Kommentare Edit

**Mi, 29.08.2007, 20 Uhr, Berlin, Mehringhof (großer Versammlungsraum)  
Treffen für alle, die aktiv an der Soliarbeit mitwirken wollen**

## Andrej frei. Wo bleiben die anderen drei?

Administrator am 26. August 2007 in Diskussion 0 Kommentare Edit

**stattweb.de-News und -Mitteilungen, 23.August 2007**

**Karlsruhe: Andrej frei. Wo bleiben die anderen drei?**

Gegen Kaution und unter Auflagen ist Andrej. H. aus der Untersuchungshaft vorläufig entlassen, nicht ohne die Mitteilung, dass der Haftbefehl nach 129a sofort wiederbelebt werden kann. Die Bundesanwaltschaft will gleich an die nächste Instanz, sich gegen die Leichtfertigkeit des Untersuchungsrichters zu verwehren. Einen praktizierenden Terroristen zu grenzenlosen Kontakten nach außen freigeben!

Schon von daher **kein Grund zur Entwarnung**. Es bleiben die drei anderen, die man angeblich beim Militärlastwagenzündeln erwischt hat. Um es noch einmal zu sagen: es geht nicht darum, dass Intellektuelle ihren Mit-Intellektuellen heraushauen, sondern dass dem Staat ein Instrument aus der Hand geschlagen wird, mit dem er beliebig jeden Willen zur aktiven Veränderung kriminalisieren kann.

Sennet hat in der Begründung für seinen und anderer Profs Protest gegen die Inhaftierung in der Begründung mit Recht ausgeführt, dass nicht nur in Deutschland, sondern allenthalben mit beispielloser Brutalität zugeschlagen wird, nicht etwa gegen Al Kaida oder sonstige Phantome, sondern gegen alles, das aktiv und unbequem werden könnte. Die Vorbeugung steht überall im Vordergrund.

Geschichtlich beruht Paragraph 129a natürlich auf den Sondermaßnahmen gegen die RAF 1976. Aus der gezielten Prozess- und Fahndungserleichterung gegen die RAF wurde durch die Gesetzesform eine "für immer" wirksame und jederzeit vorrätige Waffe.

Der Willkürcharakter des Paragraphen liegt auf der Hand. Wie Kirchheimer immer wieder betonte, ist die Konstruktion des Rechtsstaats nicht erfunden, um Gerechtigkeit zu schaffen, sondern **Berechenbarkeit. Jeder potentielle Täter- so die Theorie- soll vor der Tat berechnen können, was ihm blüht. Und sich darauf einstellen. Ganz offenbar gibt es aber kein Mittel, vorauszuwissen, was die Obrigkeit nachträglich als "terroristische" Handlung im Rahmen einer entsprechenden "Vereinigung" definieren wird. Vergleiche damit Diebstahl, definiert als "Wegnahme einer fremden beweglichen Sache". Was fremd, was beweglich, was Sache ist, weiß jeder schon vorher. Dass Brandstiftungsmöglicherweise als Mittel im Kampf gegen wachsenden Militarismus gedacht- nachträglich Terror sein wird, kann niemand vorauswissen.**

Wie erst jetzt ganz bekannt wurde, ist das ganze Arsenal von 1977 mit dem Paragraphen zusammen wieder aufgeboden worden. Totale Einzelhaft, Trennscheibe beim Kontakt mit Besuchenden, alles, was damals eingeführt worden war. Andrejs kleiner Sohn durfte ihn keine Sekunde berühren. Das verschlug ihm die Sprache.

**Paragraph 129a muss weg!** Seine neue Ausweitung und Anwendung steht im engsten Zusammenhang mit den weiteren polizeilichen und rechtlichen Maßnahmen, wie sie vor Heiligendamm zur Anwendung kamen ( Seine Anwesenheit in Heiligendamm wurde Andrej H. übrigens besonders vorgeworfen) Durchsuchung und Beschlagnahme des Computers einer Organisation in Bonn gehören genau in diesen Zusammenhang: Der zugrundeliegende Vorwurf: Planung einer Straftat. Und worin soll die bestanden haben? Offenbar befinden sich auf dem Computer Hinweise darauf, wie bei massenhaften Blockaden Polizeiketten unterlaufen werden können. ( Wink vor allem an all diejenigen, die sich vor vier Wochen erbittert vom Schwarzen Block distanzieren, während Massenblockade als Friedenstat verherrlicht wurde. Für den Staat gibt es keine Friedenstat, sondern unterschiedslos Unterdrückung von "Sachbeschädigung" ( Zerstörungen am Zaun) oder "Vermummung" oder was auch immer).

Wer weiß,dass an den in Heiligendamm entwickelten Demonstrationsformen festgehalten werden muss, der muss sich konsequenterweise gegen das gesamte Arsenal juristischer und polizeilicher Repression wenden. Sonst kann er es gleich bei einer Voranmeldung beim "Aufstand der Anständigen" bewenden lassen.

**Wie bei der Demonstration am Mittwoch vor dem Moabiter Knast mit Recht gesagt wurde: es darf jetzt nicht darum gehen, sich erst einmal beim Staat die Eintrittskarte zum Protestieren zu erbetteln, indem man "Gewalt in jeder Form, auch gegen Sachen" entschieden ablehnt, vor man bescheiden seinen**

**Wie bei der Demonstration am Mittwoch vor dem Moabitern Knast mit Recht gesagt wurde: es darf jetzt nicht darum gehen, sich erst einmal beim Staat die Eintrittskarte zum Protestieren zu erbetteln, indem man "Gewalt in jeder Form, auch gegen Sachen" entschieden ablehnt, vor man bescheiden seinen juristischen Einwand äußert.** Die Frage, wie man dem Einsatz der neuen Wehrmacht in aller Welt, vor allem in Afghanistan, am wirksamsten schadet- ihr so umfassend wie nötig entgegentritt- muss strikt intern beantwortet werden. Sie geht den Staat nichts an.

**Gerade deshalb ist jede Distanzierung innerhalb der gegenwärtigen Kampagne gefährlich. Es geht um gemeinsame Bemühung um Entwaffnung sämtlicher Tendenzen des Staates, mit denen er alle Widerständigen bedroht, seien es polizeilich-juristische, seien es die Waffen im eigentlichen Sinn selbst: sie müssen ihm aus der Hand geschlagen werden.**

**Das wird nicht schnell geschehen. Aber daran muss als Minimum festgehalten werden.**

Quelle: 3sat  
AutorIn: fg

(Quelle:  
<http://www.stattweb.de/baseportal/NewsDetail&db=News&Id=2182>;  
Hervorhebungen im Text hinzugefügt)

## Bericht von der Kundgebung

Administrator am 24. August 2007 in Allgemein 0 Kommentare Edit

<http://www.abriss-berlin.de/blog/2007/08/24/im-zeichen-des-129-a>

## Die Linke muss Antworten finden auf die Frage, was adäquaten Widerstandsstrategien sind

Administrator am 24. August 2007 in Diskussion 0 Kommentare Edit

### Wer kämpft kann verlieren - Wer nicht kämpft hat schon verloren.

Gegeninformationsbüro 22. August 2007

[...] die Bundeswehr agiert schon lange wieder als Angriffs- und Eroberungsarmee und steht ohne jeden Zweifel unverändert in der Kontinuität des deutschen Militarismus zur Durchsetzung der Interessen der machtgerigen herrschenden Klasse. Heute ist sie Teil der Nato, an zehn Militäreinsätzen im Ausland beteiligt und verantwortlich für die Bombenabwürfe 1999 auf die Bevölkerung in Jugoslawien und jetzt in Afghanistan. Allein in Afghanistan gehen bereits Tausende Tote, Verstümmelte, Vergewaltigte, Gefolterte, Obdachlose und Fliehende auf das Konto dieser sogenannten Friedensstifter.

Ist die Sabotage gegen die Kriegsarmee Terrorismus? Der aggressiven deutschen Außenpolitik entspricht die Verschärfung der sozialen Bedingungen im Inneren. Aufstösse und Kämpfe treten nicht aus Menschenleben sondern aus

Friedensstörer.

Ist die Sabotage gegen die Kriegersarmee Terrorismus? Der aggressiven deutschen Außenpolitik entspricht die Verschärfung der sozialen Bedingungen im Inneren. Aufrüstung und Kriege kosten nicht nur Menschenleben sondern auch Milliardenbeträge, die bei der Bevölkerung abkassiert werden:

Lohnraub durch Lohnsenkung und Arbeitszeitverlängerung, Entlassung von Arbeitskräften, Kürzung der Renten, Reduzierung der Gesundheitsversorgung durch die sogenannte Gesundheitsreform, Reduzierung der Bildung auf die Kinder der Elite, enorme Preiserhöhungen, Armut, Obdachlosigkeit. Eine immer weiter zunehmende Verarmung immer größerer Teile der Bevölkerung ist eine erwiesene Tatsache.

In dem Maße, wie unser Widerstand gegen die Verschärfung des Angriffs auf uns wächst, erhöht der Staat den Terror gegen uns:

[...]

Wenn die herrschende Klasse ihre Interessen gefährdet sieht, setzt sie alle Mittel ein, sie durchzusetzen.

[...] wir wollen hier nicht über die anschwellende staatliche Repression lamentieren. Sie ist der logische Ausdruck eines profitorientierten und aggressiven Systems, das den vielfältig wachsenden Widerstand unter Kontrolle kriegen bzw. bereits im Keim ersticken will.

Die Linke muss Antworten finden auf die Frage, welche adäquaten Widerstandsstrategien gegen die militärische und ökonomische Gewalt des Kapitalismus entwickelt werden müssen, denn wie unsere revolutionären Urmütter und Urväter schon sagten: „Das Reaktionäre fällt nicht um, wenn es nicht zu Boden gestürzt wird.“

Dass Proteste nicht ausreichen, um die menschenverachtende Politik der kapitalistischen Elite zu stoppen, haben wir millionenfach in einer langen Geschichte erfahren. Wir müssen den Schritt vom Protest zum Widerstand organisieren und das geht nicht ohne Infragestellung des bürgerlichen Legalismus. Ohne organisierten massenhaften Widerstand wird die brutale staatliche Repression jeden revolutionären Kampf ersticken.

Wir sind praktisch alle 129a, b, c, d!

Solidarische Grüße an alle Genossinnen und Genossen im Knast.

**Revolutionäre Organisationen aufbauen!**

Die Kriegersarmee sabotieren!

**Den Kapitalismus abschaffen!**

Gegeninformationsbüro

www.gegeninformationsbuero.de

(Quelle:

[http://www.gegeninformationsbuero.de/frameset.html?/repression/antibund2007\\_gib.htm](http://www.gegeninformationsbuero.de/frameset.html?/repression/antibund2007_gib.htm);

Hervorhebungen teilweise entfernt)

## naja, 'muß ermittelt werden', aber ansonsten

Administrator am 24. August 2007 in Allgemein 0 Kommentare Edit

Pressemitteilung vom 23.08.2007 | 14:35

Die Linke. im Bundestag

**Haftverschöpfung gut - 129a StGB muss weg**

**23. August 2007 Katina Schubert und Elke Breitenbach**

## naja, 'muß ermittelt werden', aber ansonsten

Administrator am 24. August 2007 in Allgemein 0 Kommentare Edit

Pressemitteilung vom 23.08.2007 | 14:35

Die Linke, im Bundestag

### Haftverschonung gut - 129a StGB muss weg

#### 23. August 2007 Katina Schubert und Elke Breitenbach

Zur Außervollzugsetzung des Haftbefehls gegen den Berliner Soziologen Andrej H. erklären die stellvertretende Parteivorsitzende Katina Schubert und das Mitglied des Parteivorstandes Elke Breitenbach:

Wir begrüßen, dass der Haftbefehl gegen Andrej H. außer Vollzug gesetzt wurde. Es bleibt aber bei den absurden § 129a - Vorwürfen gegen ihn und weitere Wissenschaftler. Die intellektuelle Auseinandersetzung mit stadtentwicklungs- und sozialpolitisch brisanten Themen wird unter Terrorismusverdacht gestellt.

Wir fordern die sofortige Einstellung der 129a-Verfahren gegen Andrej H. und die weiteren Wissenschaftler sowie die anderen inhaftierten 129a-Verdächtigen.

Wenn jemand bei versuchter Brandstiftung gestellt wird, muss dies der Gegenstand der Ermittlungen sein.

Der § 129a - das zeigt sich wieder - ist weiter ein reiner Ermittlungs- und Einschüchterungsparagraph, der die Prinzipien des Rechtsstaats auf den Kopf stellt. **Wir erneuern unsere Forderung nach Streichung des § 129a aus dem Strafgesetzbuch.**

Berlin - Veröffentlicht von pressrelations

Link zur Pressemitteilung:  
<http://www.pressrelations.de/new/standard/dereferrer.cfm?r=293251>

(Quelle:  
[http://www.pressrelations.de/new/standard/result\\_main.cfm?r=293251&sid=&aktion=jour\\_pm&print=1](http://www.pressrelations.de/new/standard/result_main.cfm?r=293251&sid=&aktion=jour_pm&print=1);  
Hervorhebungen teilweise hinzugefügt)

## Antimilitaristische Aktionen sind kein Einzelfall!

Administrator am 23. August 2007 in Diskussion 0 Kommentare Edit

### Weiterer Redebeitrag

#### Rednerin 23.08.2007 - 17:32

[...] Es ist [...] nicht nur juristisch absurd, sondern auch eine politische Dreistigkeit, wie die Bundesanwaltschaft die Haftbefehle begründet: der versuchte Brandanschlag weise "hinsichtlich des Anschlagziels [...] eine Vielzahl von Parallelen zu Anschlägen der terroristischen Vereinigung militante gruppe (...) auf."

Wir wollen uns mit diesem Redebeitrag heute vor allem auf den Vorwurf einer Antikriegsaktion beziehen, da dies bisher unserer Meinung nach in der Soli-Arbeit zu wenig Thema war.

[\(mehr...\)](#)

## Eine Diskussion bei indymedia über die Informationspolitik der Verteidigung

Administrator am 23. August 2007 in Technik und Diskussion 0 Kommentare Edit

[\(mehr...\)](#)

## Wir wollen das Bedürfnis zurückfordern, offene Unterstützung auch für diejenigen zu zeigen, welche für „schuldig“ erklärt werden, etwas Ungesetzliches getan zu haben

Administrator am 23. August 2007 in Diskussion 0 Kommentare Edit

### abc berlin redebeitrag

abc berlin 23.08.2007 - 14:58

Wiedereinmal innerhalb von wenigen Monaten werden wir gezwungen Zeugen der schmutzigen Bewegungen der Bundesanwaltschaft zu sein: am 31. Juli wurden drei unserer Freunde in der Nähe von Berlin festgenommen, nachdem sie angeblich Brandsätze unter Fahrzeuge der Bundeswehr gelegt haben sollen. Eine vierte Person wurde in seiner Wohnung festgenommen, beschuldigt wird er die Erklärungen der Gruppe geschrieben zu haben. Drei weitere Personen befinden sich im Moment auf freiem Fuß, aber es laufen Ermittlungen gegen sie. Wofür genau? Paragraf 129a, terroristische Vereinigung: sie alle sollen der Militanten Gruppe, eine seit 2001 aktive klandestine Gruppe, angehören.

Wir wollen nicht weiter darauf eingehen, es wurde bereits genug darüber von allen Seiten geschrieben.

Was uns viel mehr interessiert, ist ein paar Worte zur Solidarität zu äußern. Es ist eine Tatsache, dass vier Freunde im Gefängnis sitzen unter den üblichen schweren Bedingungen. Vom allerersten Augenblick an wurde viel Solidarität ausgedrückt, speziell für einen der Gefangenen. Er wurde nicht im Rahmen einer angeblichen Brandstiftung festgenommen und er arbeitet an der Universität, so hat er einen bestimmten Status in den Augen von vielen Menschen. Es scheint kein Problem für viele Menschen zu sein, Solidarität mit einem kriminalisiertem Lehrer und Opfer eines zwielichten und abgekarteten Spiels der Polizei zu zeigen. Und wir, selbstverständlich, geben ihm natürlich auch unsere ganze Solidarität!

Auf der anderen Seite scheint es für eine Vielzahl von Leuten, wie etwa normale BürgerInnen, UniversitätslehrerInnen und Mächtgern-PolitikerInnen innerhalb unserer Bewegung, eine Unmöglichkeit zu sein, Unterstützung für diejenigen zu zeigen, welche möglicherweise einen Brandanschlag gegen die Todesmaschinerie der deutschen Armee unternommen haben.

[\(mehr...\)](#)

## Warum Moabit nicht Guantánamo ist - und gerade



Tatsache, dass vier Freunde im Gefängnis sitzen unter den üblichen schweren Bedingungen. Vom allerersten Augenblick an wurde viel Solidarität ausgedrückt, speziell für einen der Gefangenen. Er wurde nicht im Rahmen einer angeblichen Brandstiftung festgenommen und er arbeitet an der Universität, so hat er einen bestimmten Status in den Augen von vielen Menschen. Es scheint kein Problem für viele Menschen zu sein, Solidarität mit einem kriminalisiertem Lehrer und Opfer eines zwielichten und abgekarteten Spiels der Polizei zu zeigen. Und wir, selbstverständlich, geben ihm natürlich auch unsere ganze Solidarität!

Auf der anderen Seite scheint es für eine Vielzahl von Leuten, wie etwa normale BürgerInnen, UniversitätslehrerInnen und Möchtegern-PolitikerInnen innerhalb unserer Bewegung, eine Unmöglichkeit zu sein, Unterstützung für diejenigen zu zeigen, welche möglicherweise einen Brandanschlag gegen die Todesmaschinerie der deutschen Armee unternommen haben.

[\(mehr...\)](#)

## Warum Moabit nicht Guantánamo ist - und gerade deshalb der 129a abgeschafft werden muss!

Administrator am 22. August 2007 in Diskussion 1 Kommentar Edit

„Guantánamo in Deutschland: Unmenschlicher Umgang mit Beschuldigten“ lautet die Presseerklärung, die das Bündnis für die Einstellung des § 129a-Verfahrens am 21.08.2007 veröffentlicht hat (1). Dem Untertitel ist folgendes zu entnehmen: „Beschuldigte im § 129a-Verfahren wurden bei ihrer Festnahme krankenhaushausreif geprügelt und wie Guantánamo-Häftlinge behandelt. Sonderhaftbedingungen in der JVA Moabit erinnern an Isolationshaft.“ Bei aller geteilten Empörung über die Behandlung der Berliner Gefangenen: Da scheinen wohl einige vergessen zu haben, was Guantánamo bedeutet und was es auch schon in der BRD alles gab - vor Guantánamo!

Guantánamo bedeutete über Monate inhaftiert zu sein, ohne einen Richter zu sehen (wie war es eigentlich mit Zugang von AnwaltInnen?). Und auch jetzt bekommen die Gefangenen nur Militärrichter zu sehen. Die Gefangenen in Guantánamo wurden systematisch gefoltert, um Aussagen zu erpressen und/oder ihre Identität zu brechen. Und die architektonischen Bedingungen in Guantánamo waren - wenn ich recht erinnere - auch noch etwas andere als eine enge Zelle in Moabit.

[\(mehr...\)](#)

### Referer der letzten 24 Stunden:

1. [de.indymedia.org](http://de.indymedia.org) (97)
2. [google.com](http://google.com) (14)
3. [gipfelsoli.org](http://gipfelsoli.org) (3)
4. [planet.blogspot.de](http://planet.blogspot.de) (3)
5. [de.indymedia.org](http://de.indymedia.org) (5)
6. [de.indymedia.org](http://de.indymedia.org) (3)